



HESSISCHER LANDTAG

04. 10. 2022

Plenum

Antrag

**Nina Heidt-Sommer (SPD), Christoph Degen (SPD), Kerstin Geis (SPD),
Karin Hartmann (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

Gute Bedingungen für Schulen = gute Bildung für alle

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag stellt fest, dass gute Bildung auch gute Bedingungen braucht. Gute Bildung lebt davon, dass Schulleitungen, Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Bildungsverwaltung, Lehramtsstudierende und viele weitere Kräfte, die an Schulen tätig sind, sich wertgeschätzt fühlen und ihre Aufgaben gerne erfüllen.
2. Der Landtag stellt fest, dass im hessischen Schulsystem und in der Bildungsverwaltung immer mehr Beschäftigte an Grenzen stoßen oder über Grenzen hinaus arbeiten müssen, um ihre Aufgaben erfüllen zu können. Gerade die aktuellen Herausforderungen können sie oft nur bewältigen, weil sie viel mehr leisten als vorgesehen, teilweise auf Kosten der eigenen Gesundheit.
3. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung auf, eine wissenschaftliche Arbeitszeitstudie in Auftrag zu geben, um zu erheben, wie viele Stunden Lehrkräfte de facto arbeiten. Zwischen der tatsächlich geleisteten Arbeitszeit und der vorgeschriebenen Stundenzahl klafft eine immer größere Lücke. Aber zusätzliche Aufgaben erfordern zusätzliche Zeitressourcen, damit gute Bildung wieder möglich wird.
4. Die Landesregierung wird aufgefordert, Vertretungskräften ohne pädagogische Ausbildung, die jahrelang mit Kettenverträgen einspringen und zur Aufrechterhaltung der Unterrichtsversorgung eingesetzt werden, Perspektiven durch Qualifizierung anzubieten.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auch auf, den Lehrermangel durch Schaffung weiterer Studienplätze, durch Qualifizierungsprogramme und nicht allein mit Image-Kampagnen zu bekämpfen. Hessen hat in den letzten zwei Jahrzehnten viele Fehler in der Lehrkräfteausbildung gemacht und Studierende unzureichend auf die Herausforderungen an Schulen vorbereitet.
6. Der Hessische Landtag stellt fest, dass alle Schulen auf eine ausreichende Lehrerversorgung sowie auf sozial- und sonderpädagogische, psychosoziale und psychologische Unterstützung angewiesen sind. Die Landesregierung wird daher aufgefordert, allen Schulen eine auskömmliche sonderpädagogische Grundausstattung zur Verfügung zu stellen, Schulpsychologie und Schulsozialarbeit so auszubauen und zu finanzieren, dass sie dem tatsächlichen Bedarf gerecht werden.
7. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen dadurch zu entlasten, dass sie mehr Deputate für Leitungs- und Koordinierungsaufgaben sowie eine nach Größe der Schule gestaffelte Zuweisungen von einer viertel bis einer vollen Verwaltungsfachkraftstelle erhalten. Schulleitungen müssen sich auf die pädagogische Entwicklung ihrer Schulen konzentrieren können.

8. Eine Grundschullehrkraft in Hessen muss 28,5 Unterrichtsstunden in der Woche in Vollzeit arbeiten. Lehrkräfte an weiterführenden Schulen nur zwischen 24,5 und 26,5 Stunden. Trotzdem verdienen Grundschullehrkräfte erheblich weniger. Der Hessische Landtag fordert die Landesregierung eindringlich auf, die Besoldung aller Lehrkräfte an Grundschulen umgehend auf A13 zu erhöhen.

Wiesbaden, 4. Oktober 2022

Der Fraktionsvorsitzende:
Günter Rudolph

Nina Heidt-Sommer
Christoph Degen
Kerstin Geis
Karin Hartmann
Turgut Yüksel